

Hochstapler an Bord

„Hoho... Alle Achtung, das willst du also ganz genau wissen?“

„Du wirst bald nicht mehr spotten. Laß mich mal vorerst etwas weiter zurückgreifen: Kurz bevor wir nach München und von dort nach Hamburg fahren, rief mich unser Londoner Chef zu sich. Er hielt mir eine lange Rede, deren kurzer Sinn war: Lieber Coley, es tut mir leid, Ihren wohlverdienten Urlaub mit dienstlichen Dingen beschweren zu müssen, die Gelegenheit ist jedoch zu günstig: Bent Birk, das Gaunergenie, macht momentan Hamburg unsicher, sehen Sie zu, auf seine Spur zu kommen. Nun, ich bin auf seine Spur gekommen.“

„Und die Spur heißt Dolgomirow... Jim, wenn du nicht Londons bester Detektiv wärest und ich nicht dein nur kleiner Gehilfe, würde ich sagen — —“

„Du bist ein Esel, Jimmy,“ unterbrach Coley, „lach' nur, du bist nicht Gehilfe, sondern mein bester Freund. Ich nehme Tadel nie übel, also höre weiter.“

„Gestatte eine Zwischenfrage: Hast du eine Photographie von Birk?“

„Es gibt keine bei der Polizei. Trotzdem er eine Zeitlang in München, allerdings ohne daß die Münchner wußten, welch seltenen Vogel sie gefangen hatten, im Gefängnis saß. Er brach dort nach kurzer Zeit aus, und seltsamerweise verschwanden am selben Tage die dort gemachten Bilder von ihm mitsamt Platten und sogar der ganzen Kamera, mit der die Aufnahmen gemacht worden waren. Fein, was? Ich habe also nichts als das Signalement: Große, schlanke Gestalt, dunkles, welliges, aus der Stirn gekämmtes Haar, an den Schläfen leicht ergraut, trotz des jugendlichen Alters von 31 Jahren. Große, hellbraune Augen, schwere, breite Lider, die Brauen an der Nasenwurzel leicht zusammengewachsen. Sehr blasse Gesichtsfarbe, auffallend schönes, weißes Gebiß. Scharf vorspringen-

des Kinn, schmale, ziemlich große Nase im Profil, schmaler, feinlippiger Mund. Ein auffallend hübscher, dazu interessanter Kopf. Typ: Englischer oder amerikanischer Sportsmann. Besondere Merkmale: Breite, rötliche Mensurnarbe über der rechten Schläfe, bis an den Haaransatz der Stirn gehend.“

„Hm,“ machte Burnin, „ganz schön, nur daß dieses sogenannte Signalement auf so manchen Mann in London wie in Hamburg oder Buxtehude treffen würde.“

„Das war auch nur die Einleitung vom Ganzen. Ich lege überhaupt in solchen Fällen nicht viel Wert auf das Signalement. Mensurnarben können auch geschminkt sein.“

„Eben. Nebenbei: Sieh mich einmal an, das ganze Signalement könnte genau so gut auf mich wie auf den Fürsten passen, sogar die Narbe kann ich aufweisen wie er. Und dennoch sehe ich neben dem Fürsten aus wie der Spatz neben dem Adler.“

Coley lächelte. „Fishing of compliments, mein Jim, he? Du kannst dich selbst neben dem Fürsten beruhigt sehen lassen. Doch jetzt höre zu: Während du dir Hamburg bei Nacht ansahest, habe ich also nach Spuren Birks gesucht und kam am Tage unserer Abreise zu der festen Ueberzeugung, daß er sich unbedingt hier mit uns auf dem Schiff befinden müsse. Von dieser Ueberzeugung bringt mich nichts mehr ab. — Nun zur Hauptsache: Entsinnst du dich an unseren Aufenthalt in München, als wir wegen Lady Walthers Juwelen dort waren? Genau zu derselben Zeit saß Birk im Münchner Gefängnis, und zwar war er bei einem Einbruch in einen Juwelenladen zu waghalsig, er wurde erwischt und festgesetzt. Allerdings hat man ihm geglaubt, daß er Bruno Schmidt heiße, und ich wußte damals genau so wenig wie die Münchner Polizei, wer da in Wahrheit festsaß. Ich hatte ja auch